

SCHIESSEN

Ulbrich schießt sich in die Weltspitze

Beim Weltcup der Junioren in Suhl hat Maximilian Ulbrich gezeigt, dass er in seiner Altersklasse mittlerweile zur Weltspitze gehört. Im Luftgewehr-Mixedwettbewerb gewann der 17-jährige Wilzhofener eine weitere Silbermedaille.

VON CHRISTIAN HEINRICH

Wilzhofen/Suhl – Das Beben von Kasan war auch noch im gut 2600 Kilometer entfernten Suhl zu spüren. Das Debakel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der WM in Russland gegen Südkorea wollten Anna Janssen (SSGem Kevelaer) und Maximilian Ulbrich so nicht stehen lassen. „Wir machen das jetzt anders“, schwor sich der Luftgewehrschütze aus Wilzhofen zusammen mit seiner Teamgefährtin. „Wir stellen die deutsche Ehre wieder her.“

Das war beim Weltcup der

Junioren in Suhl leichter gesagt als getan. Janssen und Ulbrich gingen nicht als Titelverteidiger in den Wettkampf, vielmehr waren die beiden Deutschen krasse Außenseiter im Mixed-Wettbewerb. Aber sie hatten etwas, was Jungs in Russland schmerzlich fehlte: den festen Willen, Berge zu versetzen. Am Ende gewann das Duo Silber. „Das bedeutet, dass wir zu den besten Junioren der Welt gehören“, so der Wilzhofener. Dass der 17-jährige Gymnasiast vor Ehrgeiz brennt, hatte er schon im Einzelwettbewerb unter Beweis gestellt, wo er sich ebenfalls den zweiten Platz sicherte (wir berichteten). „Der ganze Kader hat sich brutal für mich gefreut“, schilderte der Medaillengewinner die Stimmung in der Mannschaft nach seinem Triumph.

Ulbrich konnte zuversichtlich in diesen Wettbewerb gehen, denn er wusste, dass er in den vergangenen Wochen konsequent an seinen Schwächen gearbeitet hatte. Früher kämpfte er im Stand einen



Funkelnde Medaillen, strahlende Gesichter: Zusammen mit Anna Janssen gewann Maximilian Ulbrich beim Junioren-Weltcup in Suhl Silber im Luftgewehr-Mixedwettbewerb. FOTO: ULBRICH

aussichtslosen Kampf, wenn er nach dem 17. Schuss die Konzentration verlor und mit aller Macht durchhalten wollte. Inzwischen hat er gelernt, dass es wirksamer ist, für we-

nige Augenblicke den Wettkampf zu unterbrechen, um sich kurz abzulenken und dabei neue Kraft für die nächsten Schüsse zu sammeln. „Erzähl mir einen Witz“, lautet

dann seine Bitte an den Trainer.

Die Belastungen waren im Mixed ungleich höher als im Einzelwettbewerb. Beide Schützen müssen zu einer harmonischen Einheit verschmelzen, die in der Lage ist, die Schwächen des Partners auszugleichen. Als nach dem Vorkampf die Ergebnisse aus den ersten vier Serien addiert wurden, kam Janssen auf 420,4 und Ulbrich auf 416,3 Ringe. Zusammen waren das 836,7 Zähler – das war die beste Ausbeute unter den insgesamt 55 Teams.

Im Finale lieferten sich fünf Mannschaften einen heißen Kampf um die Medaillen. „Ich weiß, dass ich Finale schießen kann“, so Ulbrich, der entsprechend selbstbewusst in das Stechen ging. Doch der Modus im Mixed unterscheidet sich vom dem im Einzel. Jedem Paar bleiben nur 60 Sekunden, um im K.o.-Modus zwei Schüsse abzugeben. Die beiden Deutschen hatten sich darauf geeinigt, dass Janssen beginnt. Ulbrich musste als Zweiter da-

mit fertig werden, dass ihm nach Janssens Vorgabe nur noch wenig Zeit blieb, um das Ziel genau zu erfassen. Und er musste nervenstark genug sein, um mit der Stimmung im Publikum umzugehen, die nach einem starken Zehner euphorisch werden, nach einem schwachen Schuss aber auch in den Keller gehen konnte. „Wir haben das schon trainiert“, gab Ulbrich zu. Unvorbereit war das deutsche Duo also nicht.

Schnell zeichnete sich ab, dass die Inder Elavenil Valarivan und Divyansh Singh Panwar an diesem Tag nicht zu stoppen sein würden. Allerdings waren die drei übrigen Teams aus Italien, dem Iran und Tschechien den Deutschen nicht gewachsen. Mit 496,6 Ringen beendeten Janssen und Ulbrich das Finale souverän auf Rang zwei. Sie waren damit 2,3 Ringe schwächer als die Inder, die einen neuen Junioren-Weltrekord aufstellten. Das war dann schon ein anderes Ergebnis als bei der Fußball-WM das 0:2 gegen Südkorea.

REITEN



Um den Nachwuchs müssen sie sich auf Gut Schörghof nicht sorgen: Die Gastgeber schickten zahlreiche Teilnehmer ins Rennen, die in den Mannschafts-Wettbewerben einige Medaillen gewannen. FOTO: GUT SCHÖRGHOF



Konzentriert übers Hindernis: Sophie Pia Schmidt (Weilheimer Pferdefreunde) auf „Shelby 10“. FOTO: RUDER

Gastgeber holen sechs Podestplätze mit der Mannschaft

Gut Schörghof war zum zweiten Mal in Folge Gastgeber der oberbayerischen Meisterschaften im Vierkampf – Positive Bilanz

VON STEFAN SCHNÜRER

Gut Schörghof – Diesmal hatten die Veranstalter mehr Glück. Bei der oberbayerischen Meisterschaft im Vierkampf, die zum zweiten Mal in Folge auf Gut Schörghof nordöstlich von Weilheim ausgerichtet wurde, herrschte strahlender Sonnenschein. Im vergangenen Jahr mussten die Reiter und Reiterinnen ihre Sieger bei teilweise strömendem Regen ermitteln. „Das war ein gelungenes Fest“, berichtete Regina Raindl, Sprecherin von Gut Schörghof. „Das schreit nach Wiederholung.“ Gut möglich also, dass die Reitanlage von Baronin Annabel von Bechtolsheim auch 2019 Austragungsort der Bezirksmeisterschaften im Vierkampf ist.

Überhaupt, so berichtet Raindl, erfreut sich diese Form des Mehrkampfes – ne-

ben Dressur und Springen müssen die Teilnehmer auch noch schwimmen und laufen – steigender Beliebtheit. „Der Vierkampf nimmt inzwischen wieder an Fahrt auf.“ Die Anzahl derartiger Turniere sei zuletzt wieder gestiegen. Auf Gut Schörghof waren bei dem dreitägigen Wettbewerb insgesamt 193 Reiter und 232 Pferde im Einsatz. Doch nicht nur die Quantität stimmte laut Raindl, „da war dicke, dicke Konkurrenz am Start“. Dorothee Rüster, Vierkampfbeauftragte im Bezirk Oberbayern, erkannte unter den Teilnehmern auf Gut Schörghof „viele Talente für die weitere sportliche Laufbahn“. Vor allem Kinder finden laut Regina Raindl Gefallen am Vierkampf. Auch auf Gut Schörghof ist dieser Aufwärtstrend nach Auskunft Raindls zu spüren. Beim Wettkampf auf heimischer

Anlage schickten die Gastgeber vier Teams, die jeweils aus vier Startern bestehen, ins Rennen. „Und weitere Kinder sind schon in den Startlöchern“, so Raindl. Bei den „Bambini“ (bis elf Jahre) feierten die Schörghofer in der Teamwertung einen Doppelsieg. Bei den „Junioren E“ (bis 16 Jahre) erreichten die Gastgeber die Ränge zwei und drei. Zu einem Podestplatz reichte es auch bei den „Junioren A“ (bis 18 Jahre) mit Rang zwei. Rang drei in der Mannschaftskonkurrenz „Reiter A“ rundete das gute sportliche Bilanz der Gastgeber ab.

Um Erfolg zu haben, genügt es aber nicht, nur ein guter Reitsportler zu sein. Auch im Schwimmen (bei einem Wettkampf sind das 50 Meter Freistil) und beim Laufen (je nach Alter und Niveau zwischen 800 Meter und drei Kilome-

ter) sind regelmäßige Trainingseinheiten nötig. Zudem wird der Teamgedanke gestärkt, da es bei den Wettbewerben auch Titel mit der Mannschaft zu erringen gab. Höhepunkt der Rahmenprüfungen war eine L*-Dressur auf Trense, die gleichzeitig die Qualifikation für die L*-Kür Trense am folgenden Tag war. Die zahlreichen Zuschauer applaudierten in beiden Prüfungen Nicolas von Wolff (Weilheimer Pferdefreunde) und seinem Pferd „Dexxter“ zum Sieg. Dieser Erfolg war für Raindl umso bemerkenswerter, da von Wolff ursprünglich aus der Buschreiter-Szene kommt. Auf Gut Schörghof habe er „seine feinfühligere Art zu reiten auch im Dressurviereck zum Ausdruck gebracht“, wie Raindl berichtete.

Weitere Ergebnisse: **Springreiter B:** 1. Jolie Ma-

rie Kühner (RA München) auf „Carina 2“, 2. Michaela Pankratz (Weilheimer Pferdefreunde) auf „Fantagiroh vom Matthof“, 3. Lia Benning (Pferdefreunde Dachau) auf „Aaron 369“.

Stilspring-WB: 1. Lia Benning (Pferdefreunde Dachau) auf „Aaron 369“, 2. Julia de la Fontaine (Weilheimer Pferdefreunde) auf „Donna Dorina 14“, 3. Marie Jolie Kühner (RA München) auf „Carina 2“.

Stilspringen Kl. E: 1. Jolie Marie Kühner (RA München) auf „Großschwaigs Jade“, 2. Ava Ferch (Weilheimer Pferdefreunde) auf „Mr. Schweinsteiger“, 3. Lilli Wildgruber (PF Reiterhof Laurent) auf „Lilte Miss Sunshine 23“.

Stilspringen Kl. A: 1. Leonie Mittelmeier (Weilheimer Pferdefreunde) auf „Miray DENTAnovis Girl“, 2. Lilli Wildgruber (PF Reiterhof

Laurent) auf „Little Miss Sunshine 23“, 3. Giannina Reuter (RV Irschenberg) auf „Sidney H“.

Springprüfung Kl. A:** Nicolas von Wolff (Weilheimer Pferdefreunde) auf „Dexxter“, 2. Nadine Rossmanith (PSG Schweizer Hof) auf „Kate 16“, 3. Diane Matern (RV Würmtal) auf „Laurins Prinz“.

Stilspringprüfung Kl. A*: 1. Emma Velte (RV Oberland Thann) auf „Quel Beau 3“, 2. Sophie Ullrich (RFV Taufkirchen-Vils) auf „A Honey Moon“, 3. Johannes von Wolff (RZV Lechtal) auf „Lucy in the Sky 21“.

Springprüfung Kl. I: 1. Martin Drescher (RZV Lechtal) auf „Choucco Cherry GH“, 2. Anna Eser (Weilheimer Pferdefreunde) auf „Clemens 36“, 3. Johannes von Wolff (RZV Lechtal) auf „Lucy in the Sky 21“.

TENNIS KOMPAKT

TC PENZBERG Knaben (Superbezirksliga)
TC Penzberg - TC Großhesselohe 0:6: Ohne Chance waren die Penzberger gegen den Tabellenführer. Im abschließenden Spiel an diesem Samstag in Taufkirchen geht um einen Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Junioren (Superbezirksliga)
TC Penzberg - MTTC Iphitos München II 0:6: Auch gegen die Münchener war den Junioren kein Punkt vergönnt. Der Abstieg ist somit so gut

wie besiegelt. Zum Abschluss messen sich die Penzberger kommende Woche mit Tabellenführer Aschheim.

Juniorinnen (Bezirksliga)
TC Schongau - TC Penzberg 0:6: Mit diesem souveränen Auswärtssieg sicherten sich Penzberger Juniorinnen die Vizemeisterschaft. In den Einzeln siegten Emily Weidner (6:1, 6:0), Ronja Scheuermann (6:0, 6:1), Carrera Rühm (6:1, 6:3) und Daria Belik (6:0, 6:1). Auch die Doppel Scheuermann/Rühm

(6:3, 6:3) und Weidner/Belik (6:2, 6:0) gestatteten dem Gegner keinen Satzgewinn.

TSV HOHENPEIßENBERG Herren (Bezirksklasse 2)
SV Erpfting - TSV Hohenpeißenberg 4:5: Mit dem zweiten Sieg in Folge haben die Rigi-Herren einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Nach den Einzeln stand es 3:3. Für die Hohenpeißberger waren Nick Sentic (6:0, 6:0), Freddy Haberstock (6:0, 6:1) und Bernd Dubon (6:3, 6:2) er-

folgreich. Pech hatten David Assmann (6:3, 3:6, 6:10) und Stefan Beinlich (6:2, 2:6, 3:10), die sich jeweils im Match-Tiebreak geschlagen geben mussten. Die entscheidenden Punkte holten die Doppel Georg Lorenz/Stefan Beinlich (7:6, 7:6) und Dubon/Timo Schuchardt (6:1, 6:3). Das entscheidende Spiel um den Klassenerhalt steigt nun an diesem Sonntag in Hohenpeißenberg gegen den Nachbarn TSV Peißenberg (9 Uhr). Die Gäste sind Tabellenletzter, mit einem Sieg können sie

noch den Verbleib in der Liga schaffen.

Herren (Kreisklasse 1)
TSV Hohenpeißenberg II - TS Allach 2000 5:3: Die zweite Herren-Mannschaft der Hohenpeißberger hat eine kuriose Saison hinter sich. Dem Team vom Rigi gelang kein einziger Sieg, im Gegenzug handelte es sich aber auch nur eine einzige Niederlage ein. Fünf von sechs Partien endeten unentschieden, wie auch das Heimspiel gegen Allach. Mit dieser Ausbeute

haben die Hohenpeißberger mit großer Wahrscheinlichkeit den Klassenerhalt geschafft. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer lagen die Rigi-Herren nach den Einzeln bereits mit 1:3 zurück. Ein Erfolgserlebnis durfte lediglich Matthias Rohrmoser (6:7, 6:3, 10:4) feiern. In den beiden Doppeln sicherten Matthias Müller/Alexander Mosig (1:6, 6:4, 10:6) und Tobias Steigenberger/Rohrmoser (2:6, 6:4, 10:5) den Gastgebern noch das Unentschieden. SSC

FUSSBALL: SPIELPLAN 18/19

KREISKLASSE 3

1. Spieltag
Samstag, 28. Juli
Bad Kohlgrub-A. - TSV Peißenberg 15.00
SV Krün - ESV Penzberg 16.00
MTV Berg II - TSV Schäftlarn 17.00
FC Garmisch II - Benediktbeuern 17.15
Sonntag, 29. Juli
BSC Oberhausen - FCK Schlehdorf 15.00
Mittwoch, 8. August
SV Uffing - SV Münsing-A. 18.30
Mittwoch, 15. August
Eurasburg-Beurb. - ASV Egfling 15.00

2. Spieltag
Samstag, 4. August
Benediktbeuern - Oberhausen 14.00
TSV Peißenberg - Eurasburg-B. 14.00
ESV Penzberg - FC Garmisch-P. II 15.30
TSV Schäftlarn - SV Krün 16.00
Sonntag, 5. August
Unterammergau - SV Uffing 14.00
FCK Schlehdorf - Bad Kohlgrub-A. 14.30
SV Münsing-A. - MTV Berg/II 16.00
spielfrei: ASV Egfling

3. Spieltag
Samstag, 11. August
Eurasburg-B. - FCK Schlehdorf 15.00
Bad Kohlgrub-A. - Benediktbeuern 15.00
SV Krün - SV Münsing-A. 16.00
FC Garmisch-P. II - TSV Schäftlarn 17.15
Sonntag, 12. August
Unterammergau - ASV Egfling 14.00
SV Uffing - MTV Berg II 15.00
BSC Oberhausen - ESV Penzberg 15.00
spielfrei: TSV Peißenberg

4. Spieltag
Samstag, 18. August
Benediktbeuern - SV Eurasburg-B. 14.00
TSV Peißenberg - Unterammergau 14.00
ESV Penzberg - FC Bad Kohlgrub 15.30
TSV Schäftlarn - BSC Oberhausen 16.00
SV Krün - MTV Berg II 16.00
Sonntag, 19. August
ASV Egfling - SV Uffing 14.00
SV Münsing-A. - FC Garmisch-P. II 16.00

5. Spieltag
Samstag, 25. August
SV Eurasburg-B. - ESV Penzberg 15.00
Bad Kohlgrub-A. - TSV Schäftlarn 15.00
1. FC Garmisch-P. II - MTV Berg II 17.15
Sonntag, 26. August
ASV Egfling - TSV Peißenberg 14.00
Unterammergau - FCK Schlehdorf 14.00
SV Uffing - SV Krün 15.00
BSC Oberhausen - SV Münsing-A. 15.00
spielfrei: TSV Benediktbeuern

6. Spieltag
Samstag, 1. September
Benediktbeuern - Unterammergau 14.00
TSV Peißenberg - SV Uffing 14.00
SV Krün - 1. FC Garmisch-P. II 16.00
TSV Schäftlarn - SV Eurasburg-B. 16.00
MTV Berg II - BSC Oberhausen 17.00
Sonntag, 2. September
FCK Schlehdorf - ASV Egfling 14.30
SV Münsing-A. - FC Bad Kohlgrub 16.00
spielfrei: ESV Penzberg

7. Spieltag
Samstag, 8. September
TSV Peißenberg - FCK Schlehdorf 14.00
SV Eurasburg-B. - SV Münsing-A. 15.00
FC Bad Kohlgrub-A.I - MTV Berg II 15.00
Sonntag, 9. September
ASV Egfling - TSV Benediktbeuern 14.00
Unterammergau - ESV Penzberg 14.00
SV Uffing - 1. FC Garmisch-P. II 15.00
BSC Oberhausen - SV Krün 15.00
spielfrei: TSV Schäftlarn

KREISKLASSE 4

1. Spieltag
Samstag, 11. August
SV Kinsau - FC Weil 15.00
TSV Herrsching - FSV Eching 16.00
Sonntag, 12. August
SV Igling - TSV Peiting II 15.00
Wildsteig/R. - Hohenpeißenberg 15.00
SV Fuchstal - SV Raisting II 15.00
TSV Utting - SpVgg Schwabbruck 15.00
SV Unterdießen - FC Scheuring 15.00

2. Spieltag
Samstag, 18. August
TSV Peiting II - SV Kinsau 13.00
Sonntag, 19. August
SpV. Schwabbruck - SV Fuchstal 15.00
TSV Hohenpeißenberg - SV Igling 15.00
FC Weil - SV Unterdießen 15.00
FC Scheuring - TSV Herrsching 15.00
FSV Eching - TSV Utting 15.00
SV Raisting II - Wildsteig/Rottenb. 17.00

3. Spieltag
Samstag, 25. August
TSV Herrsching - TSV Utting 16.00
Sonntag, 26. August
SV Kinsau - TSV Hohenpeißenberg 15.00
SV Igling - SV Raisting II 15.00
Wildsteig/R. - SpVgg Schwabbruck 15.00
SV Fuchstal - FSV Eching 15.00
FC Scheuring - FC Weil 15.00
SV Unterdießen - TSV Peiting II 15.00

4. Spieltag
Samstag, 1. September
TSV Peiting II - FC Scheuring 13.00
Sonntag, 2. September
SpVgg Schwabbruck - SV Igling 15.00
TSV Hohenpeißenberg - Unterdießen 15.00
FC Weil - TSV Herrsching 15.00
TSV Utting - SV Fuchstal 15.00
FSV Eching - Wildsteig/Rottenb. 15.00
SV Raisting II - SV Kinsau 17.00

5. Spieltag
Samstag, 8. September
TSV Herrsching - SV Fuchstal 16.00
Sonntag, 9. September
SV Kinsau - SpVgg Schwabbruck 15.00
SV Igling - FSV Eching 15.00
Wildsteig/Rottenb. - TSV Utting 15.00
FC Weil - TSV Peiting II 15.00
FC Scheuring - Hohenpeißenberg 15.00
SV Unterdießen - SV Raisting II 15.00

6. Spieltag
Samstag, 15. September
TSV Peiting II - TSV Herrsching 13.00
Sonntag, 16. September
Sp. Schwabbruck - Unterdießen 15.00
TSV Hohenpeißenberg - FC Weil 15.00
SV Fuchstal - Wildsteig/Rottenb. 15.00
TSV Utting - SV Igling 15.00
FSV Eching - SV Kinsau 15.00
SV Raisting II - FC Scheuring 17.00

7. Spieltag
Samstag, 22. September
TSV Peiting II - Hohenpeißenberg 13.00
TSV Herrsching - Wildsteig/Rott. 16.00
Sonntag, 23. September
SV Kinsau - TSV Utting 15.00
SV Igling - SV Fuchstal 15.00
FC Weil - SV Raisting II 15.00
FC Scheuring - SpV. Schwabbruck 15.00
SV Unterdießen - FSV Eching 15.00